



## Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 26.06.2019.

Sitzungsort: in der von Aschebergschen Kurie, Stiftsstraße 4, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 21:11 Uhr

## Anwesenheitsliste

### Vorsitzende

Manuela Mahnke Bürgermeisterin

### Ratsmitglieder

Vural Bahceci	SPD	
Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreter für Frau Dr. Diekmann
Manfred Gausebeck	SPD	
Margarete Große Wiesmann	CDU	
Stephan Hofacker	ÖLiN	
Claudia Jürgens	SPD	
Brigitte Kleinschmidt	UBG	anwesend bis 21:00 Uhr TOP B 2
Paul Leufke	CDU	
Volker Ludwig	SPD	
Heinz Mentrup	CDU	
Klaus Overesch	CDU	
Georg Schulze Bisping	CDU	
Klaus Teichmann	UBG	
Marco Upmann	CDU	Vertreter für Herrn Gosekuhl
Jan Van de Vyle	UBG	Vertreter für Herrn Hauk-Zumbülte

Helmut Walter

FDP

**Von der Verwaltung**

Doris Block

Christian Driever

Stefan Kohaus

Thomas Lechtenberg

**Schriftführung**

Elke Schuz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

### **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Die Bürgermeisterin stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

<b>2</b>	<b>Bestimmung eines Mitgliedes, das die Sitzungsniederschrift mit unterschreibt</b>
----------	---

Zur Unterzeichnung der heutigen Sitzungsniederschrift werden einstimmig Ratsfrau Kleinschmidt und Ratsherr Mentrup bestimmt.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Die Bürgermeisterin informiert über die Nachfragebündelung im Industriepark I bzgl. des Glasfaserausbaus durch die Telekom. Die Quote sei erreicht und der Ausbau werde erfolgen. Dieser Sachverhalt sei auch ein positives Signal für den zweiten Abschnitt.

<b>4</b>	<b>1. Nachtragshaushalt für das Haushaltsjahr 2019 Vorlage: 098/2019</b>
----------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 1 beigelegt.

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

## **Beschluss:**

HFA-Sitzung am 26.06.2019:

Der HFA beschließt die am 28.05.2019 in den Rat eingebrachte Nachtragshaushaltssatzung 2019 mit ihren Anlagen.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>5</b>	<b>Übersicht offener Anträge und Projekte</b> <b>Vorlage: 102/2019</b>
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2 beigelegt.

Frau Block stellt den Sachverhalt anhand einer Powerpoint-Präsentation dar, die dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 2.1 angelegt ist. Sie führt aus, dass das Verfahren zur Priorisierung von Investitionen und das Erarbeiten von Bewertungskriterien bereits im letzten Jahr diskutiert worden sei. Danach sei das Thema ins Stocken geraten. Diese Angelegenheit möchte Frau Block erneut aufgreifen, um deutlich zu machen, was neben der alltäglichen Verwaltungsarbeit an Projekten noch anstehe. Dabei sind sowohl die Anträge seit dem Amtsantritt der Bürgermeisterin als auch die Projekte in den Fokus zu stellen. Sie informiert, dass ab diesem Zeitpunkt 223 Anträge eingegangen seien. Davon wären fast 80 % abgeschlossen. Die Hauptlast der Bearbeitung von Anträgen liege in dem Fachbereich 3. Wegen der Vielzahl an Projekten sei die Priorisierung notwendig, die als Basis für die Haushaltsplanung zu sehen sei. Daraus seien dann auch personelle und organisatorische Maßnahmen abzuleiten. Der Fachbereich 3 „Planen und Bauen“ müsse personell aufgestockt werden. Frau Block weist noch in diesem Jahr auf eine Stellenplanänderung hin. Sie hofft, dass mit der Erarbeitung der Projektliste und der damit gewonnenen Transparenz deutlich wird, was künftig zu stemmen sei.

Ratsherr Mentrup gibt den Hinweis, auch den Status der laufenden Projekte darzustellen.

Im Verlauf der Aussprache wird deutlich, dass die Fraktionen die Priorisierungsliste als Basis für den Überblick und als Grundlage kommender Haushaltsberatungen hinbekommen wollen.

Ratsfrau Jürgens weist auf die pflichtigen Aufgaben hin, die prioritär zu behandeln seien.

Frau Block schlägt ein weiteres Treffen vor, in das jede Fraktion eine Person entsenden solle.

Ratsherr Dammann sieht eine Umsetzung in den Sommerferien als machbar. Frau Block bietet für das Arbeitstreffen die 1. Augustwoche an.

## **Beschluss:**

Die Übersicht der offenen Anträge sowie die dazugehörige Projektliste werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung lädt zu einem Arbeitstreffen ein, das in der 1. Augustwoche stattfinden wird. Darin wird dann das weitere Vorgehen abgestimmt mit dem Ziel, in der HFA-Sitzung am 11.09.2019 die Auswertung der erfolgten Priorisierung zu diskutieren.

## **Abstimmungsergebnis:**

zur Kenntnis genommen

<b>6</b>	<b>Bürgeranregungen</b>
<b>6.1</b>	<b>Bürgeranregung nach § 24 GO NRW; hier: Erstellung eines Repoweringkonzeptes für Windenergie Vorlage: 103/2019</b>

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 3 beigelegt.

## **Beschluss:**

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen und im Rahmen des laufenden Verfahrens zur 79. Änderung des Flächennutzungsplans berücksichtigt.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>6.2</b>	<b>Bürgeranregung der Friedensinitiative Nottuln Vorlage: 101/2019</b>
------------	--

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr.4 beigelegt.

Auf die Frage von Ratsherrn Van de Vyle hin informiert Herr Kohaus, dass der Beschluss als eine Art Resolution zu sehen sei. Ratsherr Van de Vyle sieht nicht die ausreichende Kompetenz, um den Sachverhalt insgesamt beurteilen zu können. Demzufolge werde sich seine Fraktion bei der Abstimmung enthalten. Das Verfassen einer Resolution sei nicht die Aufgabe des Rates, so Ratsherr Walter, der sich ebenfalls bei der Abstimmung enthalten werde. Ratsherr Mentrup befürwortet zwar das Begehren der Friedeninitiative, bezweifelt jedoch die Zuständigkeit. Insofern könne

er dem Antrag nicht zustimmen. Die Ratsherren Dammann und Hofacker unterstützen den Antrag. Ratsherr Dammann macht allerdings deutlich, dass kein Vertreter der Friedensinitiative anwesend sei. In diesem Zusammenhang weist Ratsfrau Jürgens auf das nicht vorhandene Rede-recht der Friedensinitiative in dem Gremium hin. Sie sehe in den Petitionen eine neue Form der Auseinandersetzung. Die Bürgermeisterin hebt hervor, dass die Gemeinde Nottuln generell das Verbot von Waffen deutlich mache, bezweifele aber die Durchschlagskraft auf Bundesebene.

## **Beschluss:**

### **Beschlussvorschlag der Friedensinitiative Nottuln:**

Der Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Nottuln möge beschließen:

„Die Gemeinde Nottuln ist zutiefst besorgt über die immense Bedrohung, die Atomwaffen für Städte und Gemeinden auf der ganzen Welt darstellen. Wir sind fest überzeugt, dass unsere Einwohner und Einwohnerinnen das Recht auf ein Leben frei von dieser Bedrohung haben. Jeder Einsatz von Atomwaffen, ob vorsätzlich oder versehentlich, würde katastrophale, weitreichende und lang anhaltende Folgen für Mensch und Umwelt nach sich ziehen. Daher begrüßen wir den von den Vereinten Nationen verabschiedeten Vertrag zum Verbot von Atomwaffen 2017 und fordern in einem Schreiben die Bundesregierung zu deren Beitritt aus.“

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 2 Enthaltung 5

mehrheitlich angenommen

**6.3 Bürgeranregung gemäß § 24 Gemeindeordnung NRW - Lokaler Teilhabekreis Nottuln  
Vorlage: 095/2019**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 5 beigelegt.

Ratsherr Schulze Bisping unterstützt den Antrag. Nach kurzer Beratung erfolgt der Verweis in den Fachausschuss.

## **Beschluss:**

Der Antrag wird zur Beratung an den Ausschuss für Familie, Soziales, Bildung und Freizeit verwiesen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

**7 Antrag Sportverein Fortuna Schapdetten e.V. vom 28.04.2019, hier weitere Zuschussgewährung für den Bogensportplatz  
Vorlage: 100/2019**

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 6 beigelegt.

Frau Block erläutert den Sachverhalt. Sie informiert über den bereits an den Verein überwiesenen Zuschuss im letzten Jahr in Höhe von 23.000,- €. Nunmehr beantragt der Verein rückwirkend für das Jahr 2019 weitere 15.000,- € sowie 25.000,- € für das Jahr 2020. Diese Finanzmittel dienen teilweise der Rückführung in den Verein. Somit werde sich die Gesamtsumme auf 63.000,- € belaufen. Die ursprüngliche Kostenschätzung des Vereins für die Errichtung der Bogensportanlage im Jahr 2017 sei mit 65.000,- € beziffert worden.

Ratsfrau Jürgens und Ratsherr Van de Vyle sehen die Rückführung der Finanzmittel kritisch, da nicht vorgesehen gewesen sei, dass der Verein damit die eigenen Reserven wieder aufbauen könne. Die Ratsherren Walter und Overesch befürworten den Antrag, da auf die Zuschussgewährung dieser Teilbeträge hingedeutet worden sei.

### **Nach dieser Aussprache formuliert die Bürgermeisterin folgende Beschlüsse:**

1. Zur Fertigstellung des Bogensportplatzes des SV Fortuna Schapdetten werden von dem Sportstättenbudget von 1,2 Mio. € weitere 40 T€ zur Verfügung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis: bei Stimmengleichheit abgelehnt (Ja 7; Nein 7; Enthaltung 3)**

2. Zur Fertigstellung des Bogensportplatzes des SV Fortuna Schapdetten werden von dem Sportstättenbudget von 1,2 Mio. € weitere 25 T€ zur Verfügung gestellt.

### **Abstimmungsergebnis: bei Stimmengleichheit abgelehnt (Ja 7; Nein 7; Enthaltung 3)**

Nach einer angesetzten Sitzungsunterbrechung von 20:18 Uhr bis 20:26 Uhr, die als Gespräch mit dem Vertreter des Vereins genutzt wird, weist Frau Block darauf hin, dass der Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses ausschließlich empfehlenden Inhalt habe. Den abschließenden Beschluss treffe der Rat in seiner Sitzung am 09.07.2019.

<b>8</b>	<b>Resolution zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, Antrag der SPD-Fraktion vom 14.04.2019</b> <b>Vorlage: 105/2019</b>
----------	---

Die Vorlage ist dem Originalprotokoll als Anlage Nr. 7 beigelegt.

Ratsherr Ludwig erläutert den Antrag der SPD Fraktion zur Abschaffung der Straßenausbaubeiträge. Ratsherr Dammann lehnt den Antrag ab, da die Landes- und Bundespolitik für dieses Thema zuständig sei. Diese Angelegenheit gehöre nicht in die politische Ebene der Gemeindeverwaltung. Ratsherr Schulze Bisping erklärt, dass die Straßenausbaubeiträge eventuell zu revidieren seien. Auf eine komplette Abschaffung könne nicht verzichtet werden. Ratsherr Hofacker sieht den Novellierungsbedarf bei den Straßenausbaubeiträgen. Da dieses Thema Auswirkungen auf die politische Arbeit habe, müsse auch eine Auseinandersetzung damit in dem hiesigen Gremium erfolgen. Ratsherr Walter weist auf die sehr moderaten KAG-Beiträge in der Gemeinde Nottuln hin. Er lehnt den Antrag ab, da eine Novellierung kommen werde. Ratsherr Ludwig verdeutlicht die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, die von einem Großteil der Bürger erwartet werde. Die Bürgermeisterin befürwortet die Abschaffung, wenn eine Gegenfinanzierung durch das Land erfolge.

### **Beschluss:**

Vorschlag der SPD:

Die Rat der Gemeinde Nottuln fordert die Landesregierung auf, das Kommunalabgabengesetz so zu ändern, dass die Bürgerinnen und Bürger von den Beiträgen für den Umbau und Ausbau von dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen, soweit nicht das Baugesetzbuch anzuwenden ist, befreit werden und die hierdurch den Städten und Gemeinden entstehenden Mindereinnahmen durch das Land zu kompensieren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 5 Nein 10 Enthaltung 2

mehrheitlich abgelehnt

<b>9</b> <b>Verschiedenes</b>
-------------------------------

Wortmeldungen liegen nicht vor.

---

Manuela Mahnke  
Vorsitzende

---

Brigitte Kleinschmidt  
Heinz Mentrup  
Ausschussmitglied

---

Elke Schulz  
Schriftführerin